

Wenn ein Kind nicht trocken wird, ist das ein gewaltiges Problem für das betroffene Kind und für die ganze Familie. Die Kinder schämen sich und haben Angst, daß andere etwas mitbekommen. Eine Klassenfahrt oder Übernachtung bei Freunden wird zum scheinbar unlösbaren Problem. In jeder Grundschulklasse sitzen mindestens 2-3 Kinder, die noch nicht trocken sind.

Die zugrundeliegende Ursache ist individuell unterschiedlich, meist kommen **mehrere Faktoren** zusammen: genetische Aspekte, das Auftreten einer Reifungsstörung der Blasenfunktion zwischen dem 2. und 5. Lebensjahr mit Erlernen eines „falschen“ unkoordinierten Wasserlassens, angeborene Fehlbildungen der Harnorgane oder des zugehörigen Nervensystems, bisher unentdeckte Harnwegsinfekte.

Es handelt sich also nicht um Unaufmerksamkeit oder Bequemlichkeit des Kindes sondern um eine **urologische Erkrankung, die gut behandelbar ist**.

Die **frühzeitige Behandlung ist wichtig**, da diese Blasenentleerungsstörung nicht nur das Trockenwerden beeinträchtigt und zu einer zunehmenden Reizblase im Jugend- oder Erwachsenenalter führen kann. Sondern auch immer wiederkehrende Harnwegsinfekte und eine Schädigung der Nieren können die Folge sein.

Als Beratungsstelle der Deutschen Kontinenzgesellschaft informiert die

Praxis Dr. Hohenfellner

mit einer Veranstaltung während der „WELT-KONTINENZ-WOCHE 2012“ über die moderne **Kontinenz-Therapie für Kinder**.

Kleine Patienten, Angehörige, Kinderärzte, Hausärzte, Lehrer, Erzieher sowie alle Interessierten sind herzlich willkommen – das Praxis-Team freut sich auf Sie am

Tag der offenen Tür : Freitag, 22. Juni 14-17 Uhr

**Europäischer Hof, Friedrich-Ebert-Anlage 1,
69117 Heidelberg**

